

**Module Masterstudiengang Inklusions- und Sonderpädagogik (Reihung nach Studien- und Prüfungsplan)**

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen von Inklusions- und Sonderpädagogik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Inclusion and Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensverbreiterung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über allgemeine Grundlagen der Heil- und Sonderpädagogik</li> <li>- Kenntnisse über ethische Aspekte der Inklusions- und Sonderpädagogik</li> <li>- Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren von Behinderung</li> <li>- Grundlagenkenntnisse über Epidemiologie und Ätiologie ausgewählter Behinderungen</li> <li>- Grundlagenkenntnisse über soziologische Grundbegriffe, Theorien, Modelle, Perspektiven, Denkweisen</li> </ul> <p><b>Wissensvertiefung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung soziologischer Perspektiven auf sonderpäd. Fragestellungen</li> <li>- Anwendung soziologischer Perspektiven auf die Genese von Behinderung</li> <li>- Kenntnisse über Organisationsformen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen</li> <li>- Grundkenntnisse über die Geschichte des Umgangs mit Behinderungen</li> <li>- Überblickswissen Inklusion: internationaler Diskussions- und Forschungsstand zur inklusiven Beschulung</li> <li>- Wissen über Entwicklungsmodelle, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsdeterminanten</li> <li>- Kenntnisse über das Risiko- und Schutzfaktorenkonzept</li> <li>- Kenntnis über genetische/neurobiologische und -psychologische Grundlagen</li> </ul> <p><b>Instrumentelle Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzen zum Rezipieren wiss. Texte</li> <li>- Kompetenz zur effektive Literaturrecherche</li> <li>- Kompetenz zur Interpretation von Forschungsergebnissen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- statistische Grundkenntnisse zum Rezipieren empirischer wissenschaftlicher Texte</li> <li>- Kompetenz zur Rekonstruktion der Genese psychischer Störungen und Behinderungen aus entwicklungspsychopathologischer Perspektive</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Besonderheiten der Eltern-Kind-Interaktion</li> <li>- Kritische Reflexion der gesellschaftlichen und schulischen Situation von Menschen mit Behinderungen</li> </ul>								
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>1./2. Einführung in die Inklusions- und Sonderpädagogik I/II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ethische und gesellschaftliche Fragestellungen/Heil- und Sonderpädagogik als wertgeleitete Wissenschaft</li> <li>- Inklusion: internationaler Diskussions- und Forschungsstand zur inklusiven Beschulung</li> <li>- UN-Konvention/WHO (ICF)</li> <li>- Epidemiologie und Ätiologie ausgewählter Behinderungen</li> <li>- Organisationsformen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen</li> <li>- Geschichte des Umgangs mit Behinderungen</li> <li>- Soziologische Aspekte von Behinderung: Einführung in soziologische Grundbegriffe, Theorien, Modelle, Perspektiven, Denkweisen</li> <li>- Einstellungen gegenüber Behinderungen</li> <li>- Institutionen/Netzwerke/Elternberatung</li> <li>- Entwicklungsmodelle, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsdeterminanten</li> <li>- Das Risiko- und Schutzfaktorenkonzept</li> <li>- Genetische Grundlagen/neurobiologische und -psychologische Grundlagen</li> <li>- Rekonstruktion der Genese psychischer Störungen und Behinderungen aus entwicklungspsychopathologischer Perspektive</li> <li>- Besonderheiten der Eltern-Kind-Interaktion</li> </ul> <p><b>3. Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Texte lesen und verstehen</li> <li>- effektive Literaturrecherche (OPAC, Datenbanken etc.)</li> <li>- das Zitieren (Quellennachweise im Text, Literaturverzeichnisse)</li> <li>- inhaltliche und formale Gestaltung von Referaten und Hausarbeiten</li> <li>- Interpretation von Forschungsergebnissen</li> <li>- statistische Grundlagenwissen zum Rezipieren empirischer wissenschaftlicher Texte</li> <li>- fachliche Reflexion der Forschungsergebnisse</li> </ul> <p><b>4. Schulpraktische Übungen Fall- und -Netzwerkdokumentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exploration der Merkmale eines Schülers/einer Schülerin mit besonderen Risikofaktoren</li> <li>- Dokumentation des umgebenden Netzwerkes verschiedener Hilfen</li> </ul>								
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturlisten der Lehrveranstaltungen								
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übungen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>8 SWS</b></td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Schulpraktische Übungen	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>8 SWS</b>
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Schulpraktische Übungen	2 SWS								
<b>Gesamt</b>	<b>8 SWS</b>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Inklusions- und Sonderpädagogik I (VL 2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Einführung in die Inklusions- und Sonderpädagogik II (Sem 2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten (Sem 2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Schulpraktische Übung Fall- und Netzwerkdokumentation (2 SWS – 3 LP)</li> </ul> <p>(LSF)</p>								
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppen- und Partnerarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, (Kurz-)Referate, Fallarbeit								

<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit	90 Std.
	Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	150 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.
	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>360 Std.</b>
<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>		

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	
-----------------	--

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sonderpädagogische Diagnostik
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Educational Assessment and Psychological Diagnostics for Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Die Inhalte dieses Moduls bilden die theoretische und praktische Grundlage für nachfolgende Module, die sonderpädagogisch psychologische, diagnostische und forschungsmethodische Voraussetzungen erfordern.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><b>Wissensverarbeitung</b> Grundlagenwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende psychologische Konstrukte und Konzepte (als Basis für diagnostische Analysen der Lernsituation sowie zur Entwicklung von Förderplänen für Schülerinnen und Schülern mit und ohne Beeinträchtigungen)</li> <li>- grundlegende Prinzipien psycho- und soziometrischer Messungen und empirischer Sozialforschung</li> <li>- Klassische Testtheorie und probabalistische Testtheorie</li> </ul> <p><b>Wissensvertiefung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paradigmen der Psychologie und der sonderpädagogisch psychologischen Forschung (im Hinblick auf deren Bedeutung für die Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Förderbedarfen in den Förderschwerpunkten im Lernen und der sozial emotionalen Entwicklung)</li> <li>- grundlegende psychologischen Konstrukte und Konzepte bei sonderpädagogischen Förderbedarf (Wahrnehmung, Gedächtnis, Intelligenz, Emotionale Kompetenz, soziale Kompetenz, Aggression, Angst, Metakognition, Motivation u. a.)</li> <li>- Schulleistungsdagnostik</li> <li>- Konstruktion von Test- und Fragebogenverfahren</li> <li>- statistische Auswertungsverfahren im Kontext der Klassischen Testtheorie</li> </ul> <p><b>Instrumentelle Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- flexible Nutzung von Grundlagen- und vertieftem Wissen für die Analyse der psychologischen und sozialen Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderen Förderbedarfen</li> <li>- Einschätzung der Brauchbarkeit psychologischer Paradigmen und Konstrukte für die Analyse der pädagogischen Situation von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarfen</li> </ul>
----------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung von Grundlagen- und vertieftem Wissen über psychologische Paradigmen und Konstrukte für die Planung von Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schülern mit besonderen Förderbedarfen</li> <li>- Verständnis ausgewählter Studien der sonderpädagogisch-psychologischen experimentellen und Feldforschung und Nachvollzug und Bewertung der Konstruktion psychologischer Test- und Fragebogenverfahren</li> <li>- Fertigkeiten zur Durchführung, Auswertung und Interpretation von Schulleistungs-, Intelligenz-, Konzentrations-/Aufmerksamkeitstests, standardisierter Verhaltensbeobachtungen sowie eines anamnестischen Gesprächs/Interviews</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Reflektieren der Bedingungsfaktoren einer schwierigen Erziehungssituation</li> <li>- Reflektieren von schulischen Normen</li> <li>- Reflektieren des schulsystemischen Kontextes sonderpädagogischer Begutachtung</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von diagnostischen Befragungsmethoden</li> <li>- standardisierte Instruktion zur Bearbeitung von Testitems</li> <li>- Vermittlung von Ergebnissen diagnostischer Verfahren an Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schüler</li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte</b></p>	<p><b>1. Grundlagen Sonderpädagogischer Diagnostik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paradigmen der Psychologie und ihre Bedeutung für die Sonderpädagogische Diagnostik</li> <li>- (pädagogisch-)psychologisches Experiment</li> <li>- Wahrnehmung, Informationsverarbeitung, Gedächtnis und Wissen, Intelligenz und Begabung, Strategien und Metakognition, Selbstkonzept, Konzentration und Aufmerksamkeit, soziale Kompetenz, emotionale Kompetenz, Motivation und Attribution</li> <li>- Klassische Testtheorie und statistische Grundbegriffe sowie Methoden zur Ermittlung von Standardwerten und Testgüte</li> <li>- Intelligenzdiagnostik (exemplarische Beispiele)</li> <li>- Schulleistungsdiagnostik (exemplarische Beispiele)</li> <li>- Item-Response-Theorie und darauf basierende Testverfahren (exemplarische Beispiele)</li> </ul> <p><b>2. Diagnostische Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge zwischen psychologischen Konstrukten/Konzepten und der Entwicklung von psychometrischen Verfahren (ausgewählte Beispiele)</li> <li>- Intelligenztests und deren Grundlagen (zugrundeliegende Theorien von Intelligenz - ausgewählte Beispiele)</li> <li>- Konzentrations-/Aufmerksamkeitstests (ausgewählte Beispiele)</li> <li>- Schulleistungstests (ausgewählte Beispiele)</li> <li>- Befragungsmethoden/Fragebogen/Gespräch (ausgewählte Beispiele)</li> <li>- Verhaltensbeobachtung (ausgewählte Beispiele für halbstandardisierte und standardisierte Verfahren) und Schätzskalen (ausgewählte Beispiele)</li> </ul> <p><b>3. Schulpraktische Übungen zur sonderpädagogisch psychologischen Diagnostik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien der Durchführung, Auswertung und Interpretation von diagnostischen Verfahren</li> <li>- Dokumentation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren in Form von Kurzgutachten</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Intelligenztests</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Konzentrations-/Aufmerksamkeitstests</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Schulleistungstests</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation von Befragungsmethoden eines Fragebogens/eines Gesprächs (ausgewählte Beispiele)</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation einer Verhaltensbeobachtung und einer Schätzskala (ausgewählte Beispiele)</li> </ul>
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturlisten der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	4 SWS
	Schulpraktische Übungen	2 SWS
	<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Grundlagen Sonderpädagogischer Diagnostik (2 SWS) 2. Sonderpädagogisch diagnostische Verfahren(2 SWS) 3. Schulpraktische Übungen zur sonderpädagogisch psychologischen Diagnostik (2 SWS)	(LSF)
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Halten von Referaten, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Portfolio, Schulpraktische Übungen	
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit	90 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	60 Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.
	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: 6 Kurzgutachten zu den Ergebnissen von selbst durchgeführten sonderpädagogisch diagnostischen Verfahren im Umfang von jeweils 1 bis 2 Seiten, insgesamt höchstens 12 Seiten  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

<b>Hinweise</b>	
-----------------	--

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Lernförderung
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Learning support for students with special educational needs
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Grundlegend für die Module Unterrichtsintegrierte Förderung, Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen, Förderung Mathematischer Kompetenzen

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensverbreiterung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtlicher Hintergrund aktueller Lernförderung</li> <li>- Definitionen: Lernstörungen, -schwächen, -schwierigkeiten, sonderpädagogischer Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen und angrenzende Begriffe</li> <li>- Erklärungsmodelle für Schulleistungsunterschiede</li> <li>- Erklärungs- und Handlungsansätze bei Lernstörungen</li> <li>- Erklärungs- und Handlungsansätze bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen</li> <li>- Effekte gemeinsamen Unterrichts bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen und bei Lernstörungen</li> <li>- Geschichte der Präventionsforschung</li> <li>- Methodologische Aspekte schulischer Prävention</li> </ul> <p><b>Wissensvertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenziertes Wissen über Bedingungsfaktoren der Schulleistung</li> <li>- Aktuelle Aspekte der Inklusionsdebatte im Hinblick auf Lernförderung</li> <li>- Forschungsmethoden zur Erfassung von Effekten unterschiedlicher Beschulungsformen bei sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen und bei Lernstörungen</li> </ul> <p><b>Instrumentelle Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigkeiten zur angemessenen Auswahl von Schulleistungstests</li> <li>- Fertigkeiten zur Anwendung, Auswertung und Interpretation von Schulleistungstests</li> <li>- Fertigkeiten zur Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachten im Förderschwerpunkt Lernen</li> <li>- Fertigkeiten zur angemessenen Auswahl von Lern-, Förder- und Präventionsprogrammen</li> </ul>
---------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigkeiten zur angemessenen Anwendung und Evaluation von Förderprogrammen</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zum Systemvergleich Pädagogik bei Lernstörungen in unterschiedlichen Staaten</li> <li>- Aspekte der Schul- und organisationsentwicklung aus Perspektive der Pädagogik im Förderschwerpunkt Lernen</li> <li>- Fähigkeit zur Mitarbeit bei der Gefahrenabwehr in Fällen von Kindeswohlgefährdung</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Teamarbeit und zum Teamteaching</li> <li>- gezielte Gesprächsführung im Kontext von Diagnostik</li> </ul>						
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>1. Einführung in die Pädagogik bei Lernstörungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtliche Aspekte der Pädagogik bei Lernstörungen</li> <li>- Inklusion bei Lernstörungen in Europa</li> <li>- Definitionen</li> <li>- Erklärungs- und Handlungs-/Förderansätze</li> <li>- Diskussionsstand zur Evidenzbasierung von Unterricht und Förderung</li> <li>- Forschungsstand: Inklusion (einschließlich Forschungsmethoden)</li> <li>- Forschungsstand: Prävention (einschließlich Forschungsmethoden)</li> <li>- Schulleistungstests</li> <li>- Förderprogramme</li> <li>- Sonderpädagogische Begutachtung</li> <li>- Förderplanung</li> </ul> <p><b>2. Schulische Prävention und Inklusion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühe Forschungsergebnisse zur Prävention</li> <li>- Methodologie der sonderpädagogischen und psychologischen Prävention</li> <li>- Vorbeugen von Lernstörungen</li> <li>- Vorbeugen von sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen</li> <li>- Früherkennung von Förderbedarf - Differenzialdiagnostik</li> <li>- spezifische Förderprogramme - Programmauswahl</li> <li>- Forschungsstand: Prävention (Anwendungsaspekte)</li> <li>- Forschungsstand: Inklusion (Anwendungsaspekte)</li> <li>- Lernverlaufdiagnostik</li> <li>- Mehrebenenprävention</li> <li>- Diagnostische Basierung von Förderplänen</li> <li>- Förderplanung</li> </ul> <p><b>3. Schulpraktische Übungen Präventive Lernförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exploration der Merkmale eines Schülers/einer Schülerin mit besonderen Schulschwierigkeiten und seiner /ihrer pädagogischen Situation</li> <li>- Erstellung eines Untersuchungsplans</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation von Schulleistungstests und weiteren diagnostischen Verfahren</li> <li>- Erstellung eines Präventionsgutachtens und eines Förderplans</li> <li>- Auswahl von im Einzelfall passenden Förderprogrammen und individualisierte Anwendung</li> <li>- Dokumentation der präventiven Lernförderung</li> </ul>						
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturliste der Lehrveranstaltungen						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übungen</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>6 SWS</b></td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übungen	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>
Seminar	4 SWS						
Schulpraktische Übungen	2 SWS						
<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<table> <tr> <td>1. Einführung in die Pädagogik bei Lernstörungen (2 SWS - 3 LP)</td> <td rowspan="2">(LSF)</td> </tr> <tr> <td>2. Schulische Prävention und Inklusion (2 SWS - 3 LP)</td> </tr> </table>	1. Einführung in die Pädagogik bei Lernstörungen (2 SWS - 3 LP)	(LSF)	2. Schulische Prävention und Inklusion (2 SWS - 3 LP)			
1. Einführung in die Pädagogik bei Lernstörungen (2 SWS - 3 LP)	(LSF)						
2. Schulische Prävention und Inklusion (2 SWS - 3 LP)							

	3. Schulpraktische Übungen Präventive Lernförderung (2 SWS - 3 LP)									
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppen- und Partnerarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, (Kurz-)Referate, Fallarbeit									
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td>90 Std.</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td><b>270 Std.</b></td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>		Präsenzzeit	90 Std.	Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	90 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	90 Std.	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>
Präsenzzeit	90 Std.									
Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	90 Std.									
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	90 Std.									
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>									

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

<b>Hinweise</b>	Kurzreferat (30 Minuten) in einem der beiden Seminare
-----------------	-------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung und des Verhaltens
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Special Needs Education - Emotional and Behavioral Disorders
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	Keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Keine

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	- aufbauend auf dem Modul Grundlagen von Inklusions- und Sonderpädagogik - grundlegend für das Modul Unterrichtsintegrierte Förderung

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensverbreiterung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse in der Pädagogik bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen: Begriffsbestimmungen, Vorkommen, Häufigkeiten, Erklärungs- und Handlungsansätze</li> <li>- Kenntnisse im Bereich Diagnostik von emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</li> </ul> <p><b>Wissensvertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über Entwicklungspsychopathologie</li> <li>- Wissen auf dem Gebiet der Ätiologie der einzelnen Störungsbilder in der Verhaltensgestörtenpädagogik erarbeiten und vertiefen sowie im Hinblick auf spezifische Interventionen und sonderpädagogisch-therapeutische Förderung</li> </ul> <p><b>Instrumentelle Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostische Verfahren auswählen und anwenden</li> <li>- unterrichtsintegrierte Förderung planen und durchführen</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kritische Auseinandersetzung mit Störungsbildern und sozialer Bedingungen von Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung und Präsentation von Informationen für Lehrkräfte und Eltern über emotional soziale Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><b>1. Einführung – die Pädagogik bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe, Vorkommen, Häufigkeiten</li> <li>- Ursachen von Verhaltensstörungen – das Modell der Entwicklungspsychopathologie (Risiko- und Schutzfaktoren)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte diagnostische Verfahren</li> <li>- Ausgewählte Unterrichtsmodelle</li> </ul> <p><b>2. Erklärungs- und Handlungsansätze bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwicklungspsychopathologisches Wissen zur Entstehung von <ul style="list-style-type: none"> <li>o Aggression</li> <li>o ADHD</li> <li>o Depression</li> <li>o Autismus</li> <li>o Angststörungen</li> <li>o Zwangsstörungen</li> <li>o Delinquenz</li> </ul> </li> <li>- Diagnostik der oben genannten Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</li> <li>- pädagogisch-therapeutische Verfahren</li> <li>- Trainings zur Erhöhung sozial emotionaler Kompetenzen</li> </ul> <p><b>3. Schulpraktische Übungen Vorbeugung von emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exploration der Merkmale eines Schülers/einer Schülerin mit emotional sozialen Entwicklungsproblemen und seiner /ihrer pädagogischen Situation</li> <li>- Erstellung eines Untersuchungsplans zur Erfassung der Merkmale eines Schülers/einer Schülerin mit emotional sozialen Entwicklungsproblemen</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation von Verhaltensbeobachtungen und weiteren diagnostischen Verfahren</li> <li>- Erstellung eines Präventionsgutachtens und eines Förderplans sowie dessen Umsetzung</li> <li>- Dokumentation der präventiven Förderung der emotional sozialen Entwicklung</li> </ul>
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturlisten der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übungen</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>6 SWS</b></td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übungen	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>		
Seminar	4 SWS								
Schulpraktische Übungen	2 SWS								
<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">           1. Einführung – die Pädagogik bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS)            2. Erklärungs- und Handlungsansätze bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS)            3. Schulpraktische Übungen Vorbeugung von emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS)         </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: middle;">(LSF)</td> </tr> </table>	1. Einführung – die Pädagogik bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS) 2. Erklärungs- und Handlungsansätze bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS) 3. Schulpraktische Übungen Vorbeugung von emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS)	(LSF)						
1. Einführung – die Pädagogik bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS) 2. Erklärungs- und Handlungsansätze bei emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS) 3. Schulpraktische Übungen Vorbeugung von emotional sozialen Entwicklungs- und Verhaltensstörungen (2 SWS)	(LSF)								
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppen- und Partnerarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, (Kurz-)Referate, Fallarbeit								
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td style="text-align: right;"><b>270 Std.</b></td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Präsenzzeit	90 Std.	Strukturiertes Selbststudium	90 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	90 Std.	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>
Präsenzzeit	90 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	90 Std.								
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	90 Std.								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>								

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>

<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Hinweise</b>	Kurzreferat (30 Minuten) in einem der beiden Seminare
<b>Modulnummer</b>	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sonderpädagogische Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Special Needs Educational Counseling, Supervision and Organisational Development
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Aufbauend auf dem Modul Grundlagen von Inklusions- und Sonderpädagogik, grundlegend für Beratungsanteile in Schulpraktischen Übungen wie sie bspw. in der Fallarbeit in den Modulen Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen oder Förderung Mathematischer Kompetenzen vorkommen

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	anteilig jedes Winter- und Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensvertiefung:</b> Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe wie Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung sowie angrenzende Begriffe wie Therapie, Coaching sowie Mediation</li> <li>- Theorien des Lehrerhandelns, der Beratung und Supervision und der Organisationsentwicklung im Kontext von Schule</li> <li>- den Forschungsstand zur Wirksamkeit von Beratung, Supervision sowie Organisationsentwicklung in (sonder-)pädagogischen Kontexten</li> <li>- exemplarisches Detailwissen über zumindest ein Beratungs- und ein Supervisionsmodell (z. B. Kooperative Beratung und Kollegiale Supervision)</li> <li>- theoretische Grundlagen der Gesprächsführung nach C. R. Rogers sowie der Kooperativen Beratung und der Kollegialen Supervision nach W. Mutzeck</li> </ul> <p><b>Wissensverbreiterung:</b> Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungs- und Supervisionsmodelle sowie Modelle der Organisationsentwicklung</li> <li>- Inhalte und theoretische Grundlagen von Trainings zur Steigerung von Beratungskompetenzen sowie von Fähigkeiten zur Supervision und Organisationsentwicklung</li> <li>- Methoden des Qualitätsmanagements</li> </ul> <p><b>Instrumentelle Kompetenzen:</b> Fähigkeiten zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information und Werbung für Beratungs- und Supervisionsangebote</li> <li>- Begleitung von Prozessen der Organisationsentwicklung</li> <li>- Strukturierung eines Beratungsgesprächs und -prozesses, eines Supervisionsprozesses und einer Organisationsentwicklung</li> </ul>
---------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung von Instrumenten des Qualitätsmanagements in Organisationsentwicklungsprozessen</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beraterrolle in den schulischen Kontext einordnen</li> <li>- unterschiedliche Rollen in einer Supervisionssitzung wie beispielsweise Hauptberater, Ko-Berater, Zeit- und Methodenwächter übernehmen</li> <li>- Vereinbarungen treffen sowie Regeln bzw. Rahmenbedingungen für ein Beratungsgespräch/eine Supervisionssitzung oder den Prozess der Organisationsentwicklung klären</li> <li>- eine Beratungs- und Supervisionskultur in einer Institution etablieren</li> <li>- Prozesse der Organisationsentwicklung initiieren, begleiten und mit Instrumenten des Qualitätsmanagements konzeptionell verankern</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zur Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>- Nutzung von Metakommunikation</li> <li>- Beraterverhalten realisieren wie <ul style="list-style-type: none"> <li>o aktives Zuhören</li> <li>o direktes persönliches Ansprechen</li> <li>o Konkretisieren von Ratsuchendenäußerungen</li> <li>o Dialog-Konsens formulieren</li> <li>o Ansprechen von Gedanken und Gefühlen/ Verbalisieren emotionaler Erlebnisinhalte</li> <li>o Phasen eines Beratungsgesprächs oder einer Supervisionssitzung wie z. B. Problem- und Ressourcenbeschreibung oder Analyse der Situation durchführen können</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Lehrinhalte</b></p>	<p><b>1. Grundlagen von Beratung Supervision und Organisationsentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Ziele von Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung</li> <li>- Handlungsbegriff und Handlungstheorien</li> <li>- Begriffsbestimmungen</li> <li>- exemplarisch ausgewählte Modelle der Beratung, Supervision und Organisationsentwicklung</li> <li>- Qualitätsstandards/-management</li> <li>- Vergleich der exemplarisch ausgewählten Konzepte und Schlussfolgerungen für die Praxis</li> </ul> <p><b>2. Kooperative Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeption des Beratungsansatzes</li> <li>- Struktur und Methoden</li> <li>- Evaluationsergebnisse</li> <li>- Trainingskonzeption OIDÜR</li> <li>- Elemente der Kooperativen Beratung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Einführung in das Beratungsgespräch</li> <li>o Gesprächsführung</li> <li>o Problembeschreibung und Ressourcenerkundung</li> <li>o Perspektivewechsel</li> <li>o Analyse der Situation</li> <li>o Zielbestimmung</li> <li>o Lösungsfindung</li> <li>o Entscheidungsfindung</li> <li>o Vorbereitung der Umsetzung</li> <li>o Mit- und nachgehende Begleitung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>3. Kollegiale Supervision</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Supervisionsbedarf/Supervision als Methode zur Professionalisierung des Lehrerhandelns</li> <li>- Begriffsbestimmung: Supervision und Kollegiale Supervision</li> <li>- Konzeption der Kollegialen Supervision</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Ablauf einer Supervisionssitzung</li> <li>- Kernphasen einer Supervisionssitzung</li> <li>- Erfahrungen mit Kollegialer Supervision</li> </ul> <p><b>4. Schulpraktische Übungen Dokumentation von Fallberatungen und Förderplanarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problembeschreibung und Ressourcenbeschreibung im Einzelfall</li> <li>- Perspektivewechsel – Dokumentation der Sichtweisen der beteiligten Personen</li> <li>- (Problem-)Analyse der pädagogischen Situation unter Berücksichtigung von Daten</li> <li>- Bestimmung von Förderzielen</li> <li>- Planung der Förderung - Förderplan</li> <li>- Dokumentation der Förderung</li> <li>- Angaben zur Lernverlaufsdiagnostik</li> <li>- Fazit zur Fallberatung und Förderplanarbeit</li> </ul>
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturlisten der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Seminar	6 SWS
	Schulpraktische Übungen	2 SWS
	<u>Gesamt</u>	8 SWS
<b>Lehrveranstaltungen</b>	1. Grundlagen von Beratung Supervision und Organisationsentwicklung (2 SWS – 3LP) 2. Kollegiale Supervision (2 SWS – 3 LP) 3. Kooperative Beratung (2 SWS – 3 LP) 4. Schulpraktische Übungen Dokumentation von Fallberatungen und Förderplanarbeit (2 SWS – 3 LP)	(LSF)
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppenarbeit, Halten von Referaten, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Training	
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit 120 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 60 Std. Strukturiertes Selbststudium und Fallberatungen 90 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 90 Std.	
	<u>Gesamtarbeitsaufwand</u>	360 Std.
	<i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i>	

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	keine
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Zumindest ausreichend beurteilte Dokumentation der Fallberatungen und der Förderplanarbeit (15 S. plus Anlagen)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	Studienleistungen: Protokoll und Reflexion eines Beratungsgesprächs und einer Supervisionssitzung (insgesamt 2 Protokolle im Umfang von jeweils 8–10 Seiten)
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Unterrichtsmodelle und -methoden für den inklusiven Unterricht
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Instructional Models and Methods for the inclusive Classroom
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für die Module Schriftspracherwerb und Erwerb mathematischer Kompetenzen.

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensvertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Erkenntnisse der allgemeinen Didaktik und Methodik in deren Bedeutung für die Inklusions- und Sonderpädagogik</li> <li>- Reformpädagogische Unterrichtskonzepte und -methoden in ihrer Bedeutung für die Inklusions- und Sonderpädagogik</li> <li>- Kenntnisse über fachrichtungsspezifische sonderpädagogische didaktische Modelle und Konzeptionen</li> <li>- Unterrichtsmethoden mit hoher Relevanz für die Sonderpädagogik</li> </ul> <p><b>Wissensverbreiterung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die unterrichtsintegrierte Förderung bei besonderen Förderbedarfen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale soziale Entwicklung</li> <li>- Kenntnisse über manualisierte Förderkonzepte für die Lern-, Sprachförderung und die Förderung der emotional sozialen Entwicklung und deren Nutzung für die Planung von sonderpädagogischer Förderung</li> <li>- Kenntnisse über die Verwendung von diagnostischen Verfahren bei der Planung und Durchführung von unterrichtsintegrierter und unterrichtsergänzender sonderpädagogischer Förderung</li> </ul> <p><b>Instrumentelle Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung von didaktischen Modellen, Konzepten und Methoden bei der Planung und Durchführung von unterrichtsintegrierter und unterrichtsergänzender sonderpädagogischer Förderung</li> <li>- Einsatz von diagnostischen Methoden und Fördermanualen bei der Planung und Durchführung sowie Evaluation von sonderpädagogischer Förderung</li> <li>- Nutzungs von Planungsschemata bei der Planung von unterrichtsintegrierter und unterrichtsergänzender sonderpädagogischer Förderung</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen:</b></p>
---------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befähigung zur Hospitation, Planung und Durchführung der unterrichtsintegrierten und unterrichtsergänzenden sonderpädagogischen Förderung in Kooperation mit weiteren Lehrkräften</li> <li>- Reflexion des Einflusses sonderpädagogischer Förderung auf die pädagogische Situation der geförderten Schülerinnen und Schüler</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theoriegeleitete didaktische Reflexionen über die Planung und Durchführung unterrichtsbezogener sonderpädagogischer Förderung mit weiteren involvierten Lehrkräften</li> </ul>						
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>1. Unterrichtsmodelle und -methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl allgemeindidaktischer Modelle und Methoden aus inklusions- und sonderpädagogischer Perspektive</li> <li>- Reformpädagogische Unterrichtskonzepte aus inklusions- und sonderpädagogischer Perspektive</li> <li>- Auswahl sonderpädagogischer didaktischer Modelle und Methoden aus der sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale soziale Entwicklung</li> <li>- didaktische Neuorientierungen</li> <li>- Analyse und Planung der sonderpädagogischen Förderung</li> <li>- Bildungsstandards und Curricula und zielgleiche sowie zieldifferente unterrichtsintegrierte sonderpädagogische Förderung</li> </ul> <p><b>2. Fördermethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen an Kurz- und ausführliche Unterrichtsentwürfe für Fach- und Förderunterricht</li> <li>- Lernzielorientierung und Lernzielhierarchisierung</li> <li>- Stufen- und Phasenschemata des Unterrichts</li> <li>- Mediennutzung - Ziele und Ansätze der Medienarbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Sozialformen</li> <li>- alternative Unterrichtskonzepte</li> <li>- Konzeption von Übungsmaterialien</li> <li>- diagnostikbasierte sonderpädagogische Förderung</li> <li>- ausgewählte Fördermanuale</li> </ul> <p><b>3. Schulpraktische Übungen zur unterrichtsintegrierten und -ergänzenden Lernförderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernstandsanalysen</li> <li>- Bestimmung von Förderzielen</li> <li>- Auswahl der Methoden der Förderung</li> <li>- Evaluation von Förderung</li> <li>- Reflexion von Förderung</li> </ul> <p><b>4. Schulpraktische Übungen zur unterrichtsintegrierten und -ergänzenden Förderung der emotional sozialen Entwicklung und des Verhaltens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der problematischen Erziehungssituation und der emotional sozialen Entwicklungsprobleme sowie des Verhaltens</li> <li>- Bestimmung von Förderzielen</li> <li>- Auswahl der Methoden der Förderung</li> <li>- Evaluation von Förderung</li> <li>- Reflexion von Förderung</li> </ul>						
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturlisten der Lehrveranstaltungen						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>8 SWS</b></td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übung	4 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>8 SWS</b>
Seminar	4 SWS						
Schulpraktische Übung	4 SWS						
<b>Gesamt</b>	<b>8 SWS</b>						
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">1. Unterrichtsmodelle und -methoden (2 SWS)</td> <td rowspan="2" style="width: 30%; text-align: center; vertical-align: middle;">(LSF)</td> </tr> <tr> <td>2. Fördermethoden (2 SWS)</td> </tr> </table>	1. Unterrichtsmodelle und -methoden (2 SWS)	(LSF)	2. Fördermethoden (2 SWS)			
1. Unterrichtsmodelle und -methoden (2 SWS)	(LSF)						
2. Fördermethoden (2 SWS)							

	3. Schulpraktische Übungen zur unterrichtsintegrierten und -ergänzenden Lernförderung (2 SWS) 4. Schulpraktische Übungen zur unterrichtsintegrierten und -ergänzenden Förderung der emotional sozialen Entwicklung und des Verhaltens (2 SWS)	
<b>Lernformen</b>	Schulpraktische Übungen, Seminare, Hospitationen, Selbststudium, Referate, Bearbeiten von Übungsaufgaben	
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	Präsenzzeit 120 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 60 Std. Strukturiertes Selbststudium 90 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 90 Std.	
	<hr/> Gesamtarbeitsaufwand 360 Std.	
	* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.	

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: 2 Präsentationen im Umfang von 15 min. (jeweils im Förderschwerpunkt Lernen und Förderschwerpunkt emotionale soziale Entwicklung zu je 12Seiten)  <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	
-----------------	--

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Improvement of Literacy Competencies <i>oder</i> Interventions in Reading and Writing Competencies <i>oder</i> Special Needs Education for Children with Reading and Writing Difficulties (was aber schon wieder sehr (!!)) frei wäre...)
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER
Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensverbreiterung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zu Grundlagen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Kenntnisse zu Förderkonzepten bei Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben</li> <li>- Wissensvertiefung:</li> <li>- Kenntnisse zu diagnostischen Verfahren, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> <li>- Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren von sonderpädagogischem Förderbedarf, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> <li>- Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren von sonderpädagogischem Förderbedarf, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> </ul> <p><b>Instrumentale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung und Diskussion von Ergebnissen der Diagnostik und Förderung, Schwerpunkt Lesen und Schreiben</li> <li>- Beratungskompetenz für Lehrerkollegen und Eltern betroffener Kinder mit Förderbedarf Lesen und Schreiben</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><b>1. Grundlagen des Schriftspracherwerbs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Merkmale der deutschen Schriftsprache – linguistische Aspekte des Schriftspracherwerbs</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle des Wort- und Satzlesens sowie der Rechtschreibung</li> <li>- Voraussetzungen und Risiken des Schriftspracherwerb</li> <li>- Lese- und Schreiblehrmethodik und -didaktik aus sonderpädagogischer Perspektive</li> </ul> <p><b>2. Diagnostische Verfahren und Förderkonzepte Lesen und Schreiben (2 SWS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (Definitionsprobleme, Erklärungsansätze, Bedingungsfaktoren, Diagnostikverfahren und Förderansätze exemplarisch)</li> </ul> <p><b>3. Schulpraktische Übungen Fallarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exploration der Merkmale eines Schülers/einer Schülerin mit besonderen Schwierigkeiten im Bereich Lesen/Schreiben und seiner /ihrer pädagogischen Situation</li> <li>- Erstellung eines Untersuchungsplans</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation von diagnostischen Verfahren</li> <li>- Erstellung eines Förderplans</li> <li>- Auswahl von im Einzelfall passenden Förderprogrammen und individualisierte Anwendung</li> <li>- Dokumentation der Förderung</li> </ul>
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturlisten der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übungen</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td style="text-align: right;"><b>6 SWS</b></td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übungen	2 SWS	<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>		
Seminar	4 SWS								
Schulpraktische Übungen	2 SWS								
<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>								
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Schriftspracherwerbs (2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Diagnostik und Förderung im Bereich Schriftsprache (2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Fallarbeit/-dokumentation: Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (2 SWS – 3 LP)</li> </ul> </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: middle;">(LSF)</td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Schriftspracherwerbs (2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Diagnostik und Förderung im Bereich Schriftsprache (2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Fallarbeit/-dokumentation: Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (2 SWS – 3 LP)</li> </ul>	(LSF)						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Schriftspracherwerbs (2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Diagnostik und Förderung im Bereich Schriftsprache (2 SWS – 3 LP)</li> <li>- Fallarbeit/-dokumentation: Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (2 SWS – 3 LP)</li> </ul>	(LSF)								
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppen- und Partnerarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, (Kurz-)Referate, Fallarbeit								
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td><u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u></td> <td style="text-align: right;"><u>120 Std.</u></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamtarbeitsaufwand</b></td> <td style="text-align: right;"><b>270 Std.</b></td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Präsenzzeit	90 Std.	Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	60 Std.	<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	<u>120 Std.</u>	<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>
Präsenzzeit	90 Std.								
Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	60 Std.								
<u>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</u>	<u>120 Std.</u>								
<b>Gesamtarbeitsaufwand</b>	<b>270 Std.</b>								

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit Fallarbeit/Dokumentation (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	Die Hausarbeit (Prüfungsleistung) bezieht sich auf die im Rahmen der Studienleistung durchgeführte und präsentierte Fallarbeit.
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Die schulpraktische Übung wird im Bereich Mathematik oder im Bereich Deutsch durchgeführt (wahlobligatorisch).
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Förderung mathematischer Kompetenzen
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	Arithmetic Acquisition in Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><b>Wissensverbreiterung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zum Erwerb mathematischer Kompetenzen</li> <li>- Kenntnisse zum curricularen Aufbau des Mathematikunterrichts in der Grund- und Förderschule</li> <li>- Kenntnisse zu Förderkonzepten bei Schwierigkeiten im Rechnen</li> </ul> <p><b>Wissensvertiefung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse zu diagnostischen Verfahren, Schwerpunkt Mathematik</li> <li>- Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren von sonderpädagogischem Förderbedarf, Schwerpunkt Mathematik</li> </ul> <p><b>Instrumentale Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Mathematik</li> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Mathematik</li> </ul> <p><b>Systemische Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Mathematik</li> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Mathematik</li> </ul> <p><b>Kommunikative Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung und Diskussion von Ergebnissen der Diagnostik und Förderung, Schwerpunkt Mathematik</li> <li>- Beratungskompetenz für Lehrerkollegen und Eltern betroffener Kinder mit Förderbedarf Mathematik</li> </ul>
Lehrinhalte	<p><b>1. Grundlagen des Erwerbs mathematischer Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle zur Entwicklung vorschulischer und schulisch vermittelter mathematischer Kompetenzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechenschwäche (Definitionsprobleme, Diagnostikhäufigkeit und Vorkommen, Erklärungs- und Förderansätze)</li> <li><b>2. Diagnostik und Förderung im Bereich Mathematik (2 SWS-3LP)</b></li> <li>- diagnostische Verfahren Mathematik</li> <li>- Förderkonzepte und Förderplanung bei Schwierigkeiten im Rechnen</li> <li>- Bedingungsfaktoren von Schwierigkeiten im Rechnen im Einzelfall</li> <li>- Planung, Durchführung und Evaluation von Einzelfallhilfen</li> <li><b>3. Schulpraktische Übungen Fallarbeit/-dokumentation - Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Rechnen</b></li> <li>- Exploration der Merkmale eines Schülers/einer Schülerin mit besonderen Schwierigkeiten im mathematischen Bereich und seiner /ihrer pädagogischen Situation</li> <li>- Erstellung eines Untersuchungsplans</li> <li>- Durchführung, Auswertung und Interpretation von diagnostischen Verfahren</li> <li>- Erstellung eines Förderplans</li> <li>- Auswahl von im Einzelfall passenden Förderprogrammen und individualisierte Anwendung</li> <li>- Dokumentation der Förderung</li> </ul>
<b>Literaturangaben</b>	entsprechend der aktuellen Literaturliste der Lehrveranstaltungen

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übungen</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Schulpraktische Übungen	2 SWS	Gesamt	6 SWS		
Seminar	4 SWS								
Schulpraktische Übungen	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">           1. Grundlagen des Erwerbs mathematischer Kompetenzen (2 SWS-3LP)            2. Diagnostik und Förderung im Bereich Mathematik (2 SWS-3LP)            3. Schulpraktische Übungen Fallarbeit/-dokumentation - Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Rechnen (2 SWS-3LP)         </td> <td style="width: 20%; text-align: center; vertical-align: middle;">(LSF)</td> </tr> </table>	1. Grundlagen des Erwerbs mathematischer Kompetenzen (2 SWS-3LP) 2. Diagnostik und Förderung im Bereich Mathematik (2 SWS-3LP) 3. Schulpraktische Übungen Fallarbeit/-dokumentation - Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Rechnen (2 SWS-3LP)	(LSF)						
1. Grundlagen des Erwerbs mathematischer Kompetenzen (2 SWS-3LP) 2. Diagnostik und Förderung im Bereich Mathematik (2 SWS-3LP) 3. Schulpraktische Übungen Fallarbeit/-dokumentation - Förderung bei deutlichen Schwierigkeiten im Rechnen (2 SWS-3LP)	(LSF)								
<b>Lernformen</b>	Diskussionsrunden, Gruppen- und Partnerarbeit, Literaturstudium, Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, (Kurz-)Referate, Fallarbeit								
<b>Arbeitsaufwand für die Studierenden</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">270 Std.</td> </tr> </table> <p><i>* Falls keine weiteren Angaben vorhanden sind, bitte die Hinweise genau beachten.</i></p>	Präsenzzeit	90 Std.	Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	90 Std.	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.
Präsenzzeit	90 Std.								
Strukturiertes Selbststudium und Fallarbeit	90 Std.								
Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	120 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.								

<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	Die Hausarbeit (Prüfungsleistung) bezieht sich auf die im Rahmen der Studienleistung durchgeführte und präsentierte Fallarbeit. Die schulpraktische Übung wird im Bereich Mathematik oder im Bereich Deutsch durchgeführt (wahlobligatorisch).
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Masterarbeit
Untertitel	
Modulbezeichnung (englisch)	
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	15 450 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Juniorprofessor/-in oder Herr Prof. Dr. Bodo Hartke
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine

Modulniveau	Master
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	

Zuordnung zu Curricula	M.Ed., Inklusions- und Sonderpädagogik
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen Teilgebieten	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis der Kompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</li> <li>- Eigenständiger Einsatz von Theorien und Methoden zur Bearbeitung einer selbstgewählten Forschungsfragestellung.</li> <li>- Kompetenzen zur selbstständigen theoriegeleiteten Konzeptualisierung und Durchführung einer theoriegeleiteten Studie</li> <li>- Kompetenzen zur Erstellung wissenschaftlicher Texte.</li> </ul>
Lehrinhalte	
Literaturangaben	

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	
Lehrveranstaltungen	(LSF)
Lernformen	
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Erstellung der Masterarbeit 450 Std.
	Insgesamt 450 Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	
--------------------------------------------	--

<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Masterarbeit im Umfang von 60 Seiten
<b>Regelprüfungstermin</b>	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
<b>Bewertung</b>	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

<b>Hinweise</b>	Die Hausarbeit (Prüfungsleistung) bezieht sich auf die im Rahmen der Studienleistung durchgeführte und präsentierte Fallarbeit. Die schulpraktische Übung wird im Bereich Mathematik oder im Bereich Deutsch durchgeführt (wahlobligatorisch).
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Modulnummer</b>	
--------------------	--